



Inhalt

Spielordnung

Seite

23

Datum

22.05.82

ANLAGE 3/1

- (4) Für die Spielklassen der Mannschaftsmeisterschaften wird mit Ausnahme der Spielklassen auf Bezirksebene der Naturfederball vorgeschrieben. In den Spielklassen auf Bezirksebene wird mit Plastikbällen gespielt.
- (5) Die Bezirke können für ihre Klassen durch Beschluß des Bezirkstages einen anderen als den in (4) festgelegten Ball vorschreiben. Außerdem kann bei einem Mannschaftswettkampf im gegenseitigen Einvernehmen zweier Mannschaften ein anderer als der vorgeschriebene Ball verwendet werden. Die gleiche Regelung gilt für jedes einzelne Spiel bei Einzel- oder Mannschaftswettbewerben, wenn das Einvernehmen der beteiligten Spieler besteht.
- (6) Der BBV-Spielausschuß legt vor jeder Saison die für die jeweilige Spielzeit in dem Bereich unseres Landesverbandes zugelassenen Ballmarken fest. Diese Festlegung sollte alle in der süddeutschen Oberliga verwendeten Ballmarken einschließen und sich jeweils an den vom DBV-Spielausschuß zugelassenen Ballmarken orientieren.



Einzelmeisterschaften

- § 29
- (1) Die Ausschreibung zu den Meisterschaften erläßt der BBV-Spielausschuß im Einvernehmen mit dem geschäftsführenden Vorstand. Entsprechende Beschlüsse des Verbandstages sind zu berücksichtigen.
  - (2) Die Durchführung dieser Meisterschaften und Veranstaltungen hat im Rahmen der Turnierordnung des DBV zu erfolgen.
  - (3) Die Zeiten für die Durchführung ergeben sich aus der in den §§ 22 und 23 genannten Zeiteinteilung.
  - (4) Bei Einzelmeisterschaften auf Bezirks- und Verbandsebene können nur deutsche Staatsangehörige starten.
  - (5) Wenn weniger als vier Teilnehmer in einer Disziplin melden, wird keine Meisterschaft ausgetragen. Die Teilnehmer werden dann in der gleichen Disziplin einer anderen Altersklasse eingestuft und mit ausgelost, sofern das nach der Spielordnung zulässig ist. Melden zwar mindestens vier Teilnehmer, treten aber weniger als vier Teilnehmer dann tatsächlich an, wird ebenfalls keine Meisterschaft ausgetragen. Für drei Teilnehmer sind in einer anderen Altersklasse Rasten mit einzulosen, sofern eine solche Einstufung möglich ist und es der Zeitplan erlaubt.
  - (6) Bei den Bezirksmeisterschaften der Junioren und der Senioren können diejenigen Jugendlichen teilnehmen, die nach der neuesten bayerischen oder süddeutschen oder deutschen A-Jugend-Rangliste zu den besten 12 Jungen bzw. 8 Mädchen gehören.





Inhalt

Spielordnung

Seite

36

Datum

22.05.82

ANLAGE 3/3

Für jede Mannschaft sind die drei möglichen Variationen der Stammdoppel (HD), die sich aus den vier Stammspielern ergeben, aufzuführen. Die Herrendoppel sind so aufzustellen, daß stets das stärkere Herrendoppel auf Platz 1 spielt.

Sollten die abgegebenen Aufstellungen nicht der derzeitig nachgewiesenen sportlichen Leistung entsprechen, kann die spielleitende Stelle Änderungen vornehmen, die endgültig sind.

- (2) In allen Punktspielen müssen die in gleicher Disziplin eingesetzten Spieler (HE) in genauer Reihenfolge spielen.

Während des Jahres neu zu einem Verein hinzukommende Spieler können nur mit der jeweils fälligen Vor- bzw. Rückrundenmeldung in eine Mannschaft aufgenommen werden. Frühestens von diesem Zeitpunkt an sind sie für Mannschaftskämpfe dieses Vereins spielberechtigt.

Für die Rückrunde kann die Aufstellung entsprechend (1) und (3) neu gemeldet werden.

- (3) Die Vereine/Abteilungen haben den besonderen Meldebogen der Aufstellung/en nach Aufforderung durch die zuständigen Spielausschüsse termingerecht in folgender Weise abzusenden:

- a) in der Urschrift sind alle Spieler gemäß § 40 (1) einzutragen,
- b) für jede zuständige spielleitende Stelle ist eine Durchschrift oder Kopie zu fertigen,
- c) die zuständige klassenniedrigste spielleitende Stelle erhält Urschrift und Durchschrift oder Kopie,





Inhalt

Spielordnung

Seite

36.1

Datum

22.05.82

ANLAGE 3/4

- d) die übrigen zuständigen spielleitenden Stellen erhalten, wenn notwendig, je eine Durchschrift oder Kopie.
- e) mit der Vorrundenmeldung sind alle Spielerpässe der im Meldebogen aufgeführten Aktiven an die spielleitende Stelle des Bezirks mitzusenden.

Die Aufstellung/en wird/werden nach Prüfung sofort an die nächsthöhere zuständige spielleitende Stelle gesandt usw.

Nach durchgeführter Gesamtprüfung (Landesrecht gilt vor Bezirksrecht) erhält der Verein die geprüfte/n Aufstellung/en zurück.